



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist in der **Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg an der Professur für degenerative und chronische Erkrankungen, Bewegung am Dienort Potsdam-Golm** möglichst zum **01.01.2022** die Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in **Doktorand/-in (w/m/d)** **Kenn-Nr. 397/2021**

mit 26,8 Wochenstunden (67 %) befristet für drei Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Die **Professur für degenerative und chronische Erkrankungen, Bewegung** an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg widmet sich der Prävention (z. B. durch individualisierte Bewegungsprogramme), aber auch der Bewältigung von chronischen Erkrankungen im Alter (z. B. Demenz) unter den besonderen Bedingungen eines vom demographischen Wandel besonders betroffenen Flächenlandes. Eine wichtige Forschungsfrage ist, wie möglichst große Teile der Bevölkerung zu einem gesundheitsförderlichen Lebensstil motiviert werden können. Diesbezüglich stellen die Entwicklung und Evaluation bewegungsbezogener Interventionen einen Schwerpunkt der Tätigkeit der Professur dar. Als Ergebnisparameter interessieren uns besonders physiologische Maße der Gehirngesundheit (z. B. Hirnaktivität gemessen mit fNIRS oder EEG) aber auch behaviorale (z. B. Arbeitsgedächtnisleistung) und psychologische Parameter (Wellbeing). Die Professur ist zudem in die Entwicklung der Lehre innerhalb der Fakultät für Gesundheitswissenschaften involviert und in diesem Kontext vor allem an der Konzeptualisierung und Durchführung des Studiengangs „Public Health, Exercise and Nutrition“ beteiligt.

Aufgaben:

- selbstständige Forschung und Lehre im Bereich der Prävention und Bewältigung von degenerativen und chronischen Erkrankungen im Alter
- Erarbeitung von Publikationen, Präsentation von Forschungsergebnissen auf Kongressen
- Unterstützung beim Aufbau der der Professur zugeordneten Studiengänge
- Unterstützung von Forschungsprojekten der Professur sowie bei der Drittmittelinwerbung
- Repräsentation der Professur auf Veranstaltungen, Konferenzen, Networking Events

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Idealerweise verfügen Sie über:

- ein abgeschlossenes Studium der Psychologie/Sportwissenschaften/Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften/Public Health
- ausgewiesenes Interesse an Themen der Gesundheitsforschung
- erste Publikations- und Präsentationserfahrung
- Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- die Gelegenheit zur Durchführung einer Promotion
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten
- moderne Laborausstattung (z. B. fNIRS und EEG, Ganganalysesystem)
- ein dynamisches und kollegiales Team

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Informationen zur Universität Potsdam finden Sie im Internet unter <http://www.uni-potsdam.de> und zur Professur unter <https://www.fgw-brandenburg.de/index.php/prof-notger-muller/>, zur Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg unter <https://www.fgw-brandenburg.de/>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Notger Müller per E-Mail unter notger.mueller@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion/Habilitation).

Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. eine einschlägige Publikation) sind bis zum 30.11.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 397/2021 per E-Mail an Prof. Dr. Notger Müller: notger.mueller@uni-potsdam.de (in einer zusammengefassten PDF-Datei) zu richten.

Potsdam, 03.11.2021